

## Kundmachung.

Die Gläubiger der im Juli 1827 gestorbenen Wirthin zu Obergrünung Katharina Dehler, geborenen v. Carder, werden auf Ansuchen des Verlassenschafts-Kurators hiemit aufgesordert, ihre Forderungen an die erwähnte Verlassenschaft bis 15. November d. J. bei dem unterfertigten l. l. Landgerichte um so gewisser anzumelden und darzutun, als sie widrigenfalls die §. 814 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches ausgesprochenen Folgen sich lediglich selbst zuzuschreiben haben werden.

S. S. Landgericht Ritten, den 15. Sept. 1829.  
Hochleiter, Landrichter.

## Absteigerungs-Edikt.

Auf Anlangen der Kreditoren des in Konkurs gekommenen Simon Bergdör, Schneiders zu Fulpmes, werden nachstehende Realitäten am 5. Oktober d. J., Vormittags von 9 bis 11 Uhr in dem Wirthshause des Anton Luz in Fulpmes öffentlich versteigert, als:

1. 120 fl. Ein halbes Behaung zu Lütt. b. Ein Wurzkart neben dieser Behaung von 35 □ Alostern. Im Anrufspreise pr. 500 fl.  
2. 120 fl. Eine reelle Handschmiede nahe bei obiger Behaung, diese wird ausgerufen um 300 fl.  
3. 200 fl. Anlage Fulpmes, ein Mahdfließ auf dem Gröden von 440 □ Alostern, wird ausgerufen um 200 fl.

Katastr. Nr. 1820 gedachter Anlage. Zwei Theile Grund und Auffänge im Gschnitzberg. Ausruhrspreis pr. 120 fl.

Die Versteigerungsbedingungen sammt den auf dieien Effekten haftenden Bedingungen können bei diesem Landgerichte täglich eingesehen werden, nur wird vorläufig bemerkt, daß die Käufer so fl. von jedem Hundert des Weißthobes sogleich baar abzuführen, und mit dem dritten Theile des Versteigerungspreises an Vermögen sich auszuweisen haben.

Am nämlichen Tage Nachmittags mit Anfang 1 Uhr wird die vorhandene Mobilarschaft bei der Behaung des Konkursanten gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

S. S. Landgericht Wiesden, den 15. Sept. 1829.  
v. Guggenberg, Landrichter.

## Vorladung.

Von dem l. l. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gerichte Rattenberg wird dem Joseph Strobl, Wirthschaftsbesitzer von Rattenberg, mittelst gegenwärtigen Ediktes befaunt gemacht, es habe wider ihn Barbara Senes wegen Erlass des für dessen uneheliches Kind ausgelegten Zuchthausbeschlusses von 25 fl. Klage angebracht.

Das Gerichte, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt, und weil derselbe vielleicht außerhalb der l. l. Staaten befindlich ist, hat zu seiner Vertretung, und auf seine Befehle den Joseph Huber, bürgerlichen Zeilermeister dahier, als Kurator ausgeselzt, und auf den 1. Dezember d. J., Vormittag um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei Tagesung angeordnet.

Joseph Strobl wird dessen zu dem Ende durch dieses Edikt erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder seine Rechtsbeistand dem Vertreter vorzulegen, oder einen andern Sachverwalter zu bestellen, und anher nachhaftig zu machen wisse, indem im widrigen Falle diese Rechtsache mit dem Vertreter nach der Gerichtsordnung ausgeselzt, und entschieden werden wird.

Gegeben Rattenberg, den 1. Sept. 1829.  
Wegen Krankheit des Herrn Amts-Vorstandes.  
v. Hoffingott, Adjunkt.

## Kundmachung.

Die hie. Landesstelle hat mit Dekret vom 5. Oktobr. 1825, Nr. 17355, Lit. g., hinsichtlich der terminweisen Rückbezahlung der Gericht- u. Hörtensberg'sch. Schloßberg'schen Passiv-Kapitalien zu genehmigen geruht, daß jene Gläubiger vorganzweise befriedigt werden, die sich zu dem größten kapitalischen Nachlassen erklären, und daß die Gläubiger zu dieser Nachlassenerklärung von Jahr zu Jahr binnen einer prepermtorischen Frist, welche gemäß Dekret des löbl. l. l. Landgerichte Telfs vom 16. v. M. bis zum 1. November d. J. ausläuft, aufgesordert werden sollen.

Diese Nachlassenerklärungen werden nun von heute an bis 1. November von dem Gerichtskaffier Simon Zeiser in den gewöhnlichen Amtsstunden vorläufig zu Protokoll genommen werden.

Am 14. November wird die wirkliche Absteigerung in der Kanzlei des löbl. l. l. Landgerichte Telfs vorgenommen, und um 8 Uhr Vormittag damit angefangen, und Schlag 12 Uhr geschlossen werden.

Die kapitalische Rückzahlungssumme beläuft sich auf 6000 fl., und wird um Vidmetz 1830 rückbezahlt werden. Davon werden sämtliche Gerichtsgläubiger zu ihrem Wissen und Benehmen hiemit verläufigt.

Hörtensberg'sch. Schloßberg'sche Schuldenzinsungs-Kommission.  
Simon Zeiser, Gerichtskaffier und Kommissär.  
Ant. Kirchnayr, Kommissionsglied.  
Joh. Mart. Bied, Kommissär.

## Versteigerungs-Edikt.

Vom Landgerichte Kurratsch und Examin wird hiermit befaunt gemacht, daß auf neuerliches Ansuchen der Franz Langeschen Konkursmassa-Gläubiger in die öffentliche dritte Versteigerung nachbeschriebener zur fraglichen Konkursmassa gehöriger Realitäten gewilliget worden sey, als:

1. Das sogenannte Baumgarten-Höfl in Penon, sub Nr. Katastr. 164, bestehend aus einer Behaung nebst einer Maratsche, dabei befindet sich ein Acker von 12 St. Landes und eine Wiese von 8 St. Landes. Grängt 1. an die Straße, 2. an Valentin Caminades, 3. an Eigenthum und 4. an Güterweg. Diese drei Effekten insuen dem fürstl. Trientnerischen Amtshause Preissan zu Tramin auf Martini i. fl. 30 fr. Geld, Vogteifutter der Pflieg Kaltern 1 Staar 3 1/2 Maßl, Zehent von den Gütern dem Gentilischen Erben, dann

2. sub Nr. Katastr. 209, ein Wiesel, welches zweifels ohne mit obiger Wiese vereint ist, von 1/2 Staar Land, grängt 1., 3. und 4. an Eigenthum, und 2. an Franz Pomella.

3. Weiters sub Nr. Katastr. 167, ein Acker von 4 St. Land, grängt 1., 2. und 3. an das Eigenthum und 4. an Güterweg. Zinst man hieron dem Trientnerischen Amtshause Preissan zu Tramin, Geld 14 fr. jährlich.

4. Sub Nr. Katastr. 168, der Draxliche Acker von 2 St. Land, grängt 1. an Eigenthum, 2. an Valentin Caminades, 3. und 4. ebenfalls an Eigenthum. Zinsfrei.

5. Sub Nr. Katastr. 188, ein Stück Acker in der Wied von 6 St. Land, grängt 1., 2. und 3. an Eigenthum, und 4. an Güterweg, auf der ersten Gränge steht 1 Murbaum und 2 Obstbäume, die zu diesem Acker gehören. Zinst dem Preissaner'schen Vepenträger 23 fr. Geld.

6. Sub Nr. Katastr. 165, ein Ackerle von ungefähr ein St. Land, grängt 1. und 4. an Joh. Zell, 2. an Eigenthum und 3. an Joseph Keller. Zinst der Pflieg Kaltern Vogteifutter Haber 1/4 Staar.

7. Sub Nr. Katastr. 200, eine Wied, die Bodenwies genannt, von ungefähr 6 St. Land, grängt 1. an Joh. Rizzardi, 2. und 3. an Eigenthum und 4. an Joh. Zell, dann ferners

8. ein anderer Acker von 5 St. Land ungefähr, grängt 1. und 2. an Eigenthum, 3. an Joh. Zell, und 4. an Güterweg, mit 9 Obstbäumen auf der ersten Gränge.

9. Ein Ackerle von ungefähr 2 St. Land und ein daran stoßender Wald von ungefähr 11 St. Land, grängt 1. an Eigenthum, 2. an Valentin Caminades, 3. an Eigenthum, und 4. an Joh. Zell und Joh. Rizzardi.

10. Endlich eine sub Nr. Katastr. 128, 129, 199, 270 und 205 einkommende Bewaldung beifamnen, von ungefähr 25 St. Land, mit Lärchen, Buchen und andern Bäumen besetzt, grängt 1. an Eigenthum, 2. an Johann Anegg, 3. an Genhalfer Kofler, und 4. an Jos. Kofler, bessere Wegränzung vorbehalten.

Auf diesen Gütern haftet ein jährlicher Zins von 10 fl. Z. W. zu Gunsten der Penoner Realitätsche.

Sie sämtliche vorbebeschriebene Realitäten ist der Andruspreis pr. 1500 fl. R. W.

Die Bedingungen können zu jeder Amtsstunde hie eingesehen werden, und die Versteigerung findet am 26. l. M. von 9 bis 11 Uhr Vormittags in hiesiger Amtskanzlei Statt.

Landgericht Kurratsch, den 11. September 1829.

In legaler Abwesenheit des Herrn Amtsvorstandes.  
Wipburg.

## Versteigerungs-Edikt.

Vom gefertigten l. l. Landgerichte wird hiemit befaunt gegeben, daß die zur Joseph Schwanninger'schen Konkursmassa gehörige Behaung mit einer Feuerstätte